

Euer Wohlgeboren!

Vorgestern war ich schon bereit zum zweiten Male bei
Hrn. Prandel, und fragte nach der mir gefälligst zugesicherten
Honorarbestätigung für meine beiden Aufsätze: „Kaiser Leopold I.“
und „Der Instruktor.“ Hr. Prandel versetzte mir, Euer Wohlgeboren
zu schreiben und zugleich beizufügen, daß Sie nicht begreifen
müßten, warum Papy die nöthige Verständigung zukommen
zu lassen. Ganzlich von mir ist bis zu Ihrer Rückkunft
geduldet; da ich aber wünschentlich zu jener Zeit nicht in
Lien sein werde, so setze ich mich genöthigt, um Ihre freund-
liche Erinnerung zu bitten.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Wien, am 20. Juli 1854.

Carl Raimund Frickauf

Dear Mother

I have just received your kind letter of the 10th inst. and was very glad to hear from you. I am well and hope these few lines will find you the same. I have not much news to write at present. I am still in the same place and doing the same work. I have not seen any of our friends here. I have not seen any of our friends here. I have not seen any of our friends here.



With affectionate regards to all

Carl Christian Fickert

Amherst, Nov. 20. 1824.